Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09211329

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Bergbahnstraße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 410/1

Bauwerksname Villa Marie

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; markanter rückwärtiger Turmanbau, Farbglasfenster, charakteristischer und gestalterisch anspruchsvoller Loschwitzer Wohnbau aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Die Villa „Marie“ hat bereits 1881 gestanden, wie eine topographische Karte aus diesem Jahr zeigt. Sie ist damit der erste Villenbau an der Bergbahnstraße und einer der älteren von Loschwitz überhaupt. Das markante zweigeschossige Gebäude mit rückwärtigem Turmanbau erhebt sich über annähernd kreuzförmigem Grundriss, wobei der im rechten Winkel zur Straße stehende Flügel den anderen eine wenig überragt. Beide Flügel zeichnen sich durch Giebeldreiecke mit leichten Dachüberständen aus. Möglicherweise handelt es sich bei der Bergbahnstraße 1 im Kern um ein Winzerhaus, das zu einer Villa ausgebaut wurde.
Stilistisch gehört das hier zu beurteilende Objekt zum damals vorherrschenden Historismus, einer Architekturrichtung, die, vereinfacht gesagt, durch das Nachahmen historischer Stile gekennzeichnet war. Dabei lehnt es sich mit Gestaltungselementen wie den klar begrenzten Geschossen und der Eckquaderung vor allem an die italienische Renaissance an. An italienische Landhäuser dieser Zeit erinnert auch der rückwärtige Turmanbau. Zur Belebung des Hauses tragen insbesondere eine straßenseitige Veranda mit Treppenaufgang vor dem hier risalitartig ausgebildeten quergestellten Flügel und ein seitlich davon befindlicher hölzerner Vorbau bei. Darüber hinaus bereichern Sohlbänke, Konsolen und unterschiedliche Fensterbedachungen die Fassaden. Die heutige Veranda wird ursprünglich ein auf Säulen und Pfeilern ruhender Altan mit Austritt im Obergeschoss gewesen sein.
Über die Jahre wechselten die Besitzer häufig. Als das Gebäude 1979 sanierte wurden, fand man reich ornamentierte Bodenfliesen sowie bemerkenswerte Interieurs aus der Entstehungszeit und ließ sie freigelegen.
Die Denkmaleigenschaft des Anwesens Bergbahnstraße 1 ergibt sich vor allem aus deren Zeugniswert für die historistische Architektur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Es ist somit baugeschichtlich bedeutend. Außerdem besitzt es mit seiner äußerst anspruchsvollen Gestaltung einen künstlerischen und als Teil des bedeutsamen Ortsteils Loschwitz auch einen stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert.

LfD/2011

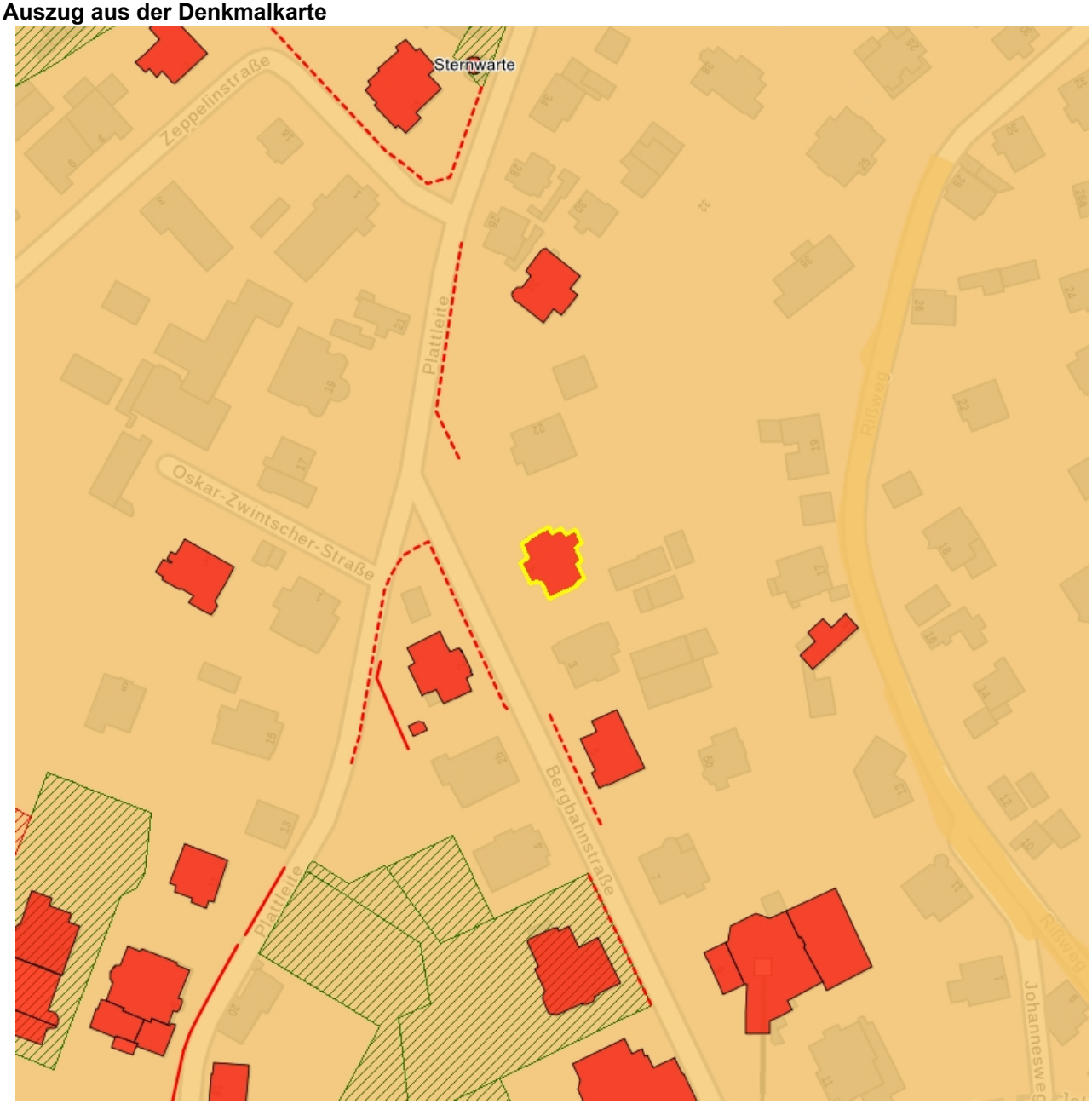
Datierung um 1875 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09211329 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit Einfriedung, Straßenfassade

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.